

Aus der Arbeit des Gemeinderates Sitzung vom 21.09.2023

Bauvorhaben

Der geplanten Dachaufstockung sowie Ausbau des Dachgeschosses stimmte der Gemeinderat zu. Bei einer Bauvoranfrage zum Umbau einer Scheune in einen Pferdestall stellte der Rat die spätere Zustimmung in Aussicht.

Lebensmittelmarkt Nussdorf

Herr Babendererde, Projektentwickler und Herr Baderschneider, Niederlassungsleiter des Lebensmitteldiscounters Norma stellten den Anwesenden die Planung einer Filiale am gewünschten Standort nördlich der Robert-Bosch-Straße im Ortsteil Nussdorf vor und beantworteten anschließend Fragen zum Projekt. Der Gemeinderat erläuterte die Hintergründe der Entstehung des Projekts: Zum Zeitpunkt des Projektbeginns war Nussdorf mit keinem Nahversorgungsangebot gesichert. Die Firma Norma konnte seinerzeit für die Projektidee gewonnen werden. Diese hat ihre Vorstellungen dahingehend konkretisiert, einen Markt mit 1.100 m² Verkaufsfläche zuzgl. eines Backshops entstehen lassen zu wollen. Die Grundstücksgröße soll ca. 6.000 m² umfassen und neben Parkplätzen auch einen Außenbereich für ein Café enthalten. Das Gebäude soll energieeffizient sein, eine Dachbegrünung und PV-Anlage nebst Wärmepumpe erhalten. Der Kundenkreis soll vornehmlich die Einwohnerschaft und aus den unmittelbaren Nachbarorten stammen. Entgegen anderer Märkte strebt Norma keinen Verdrängungswettbewerb an. Sowohl für den Bau als auch den späteren Verkauf sollen Firmen und Lieferanten aus dem Ort oder näheren Umkreis zum Zug kommen. In Bezug auf die Realisierbarkeit wird angestrebt, parallel zum Bebauungsplanungsrecht (ca. 1 Jahr) auch das Baugesuch mit einzubringen, sodass man sich erhofft innerhalb von 1,5 – 2 Jahren ab grundsätzlicher Zustimmung des Gemeinderats die Filiale eröffnen zu können. Die Baukosten werden auf ca. 2,5 Mio. € veranschlagt. Der Markt soll mit ca. 10-15 Mitarbeitern betrieben werden. Grundsätzlich befürworteten die Ratsmitglieder die Planung. Seitens der Landwirtschaft werden Bedenken dahingehend geäußert, dass der gewählte Standort in Nussdorf über Böden höchster Güte verfügt. Der Gemeinderat nimmt die Bedenken zur Kenntnis. Als Abwägungsfrage ist dies dem weiteren Planungsverfahren mit zu betrachten. Ein Flächenausgleich ist in jedem Fall notwendig. Die Ratsmitglieder nahmen die Ausführungen der Projektentwickler zur Kenntnis und beauftragten die Verwaltung ein Planungsverfahren einzuleiten.

Nahwärmenetz Ortsteil Hochdorf

- Grundsatzbeschluss zum weiteren Vorgehen

Herr Rüdiger Beck der Firma ‚Bioenergie Hochdorf‘ erläuterte den Anwesenden das Plankonzept sowie technische Details für eine Nahwärmeversorgung des Ortsteils Hochdorf, die teilweise bereits einige Objekte in der Theodor-Heuss-Straße versorgt und beantwortete Fragen der Ratsmitglieder. Geplant ist die Versorgung des Kernortes mit Nahwärme. Dabei sollen auch die kommunalen Gebäude mitversorgt werden. Die Biogasanlage soll mit ca. 45% Mist und Gülle sowie überwiegend mit Pflanzenreststoffen oder -abfällen betrieben werden. Um die jahreszeitlichen Energiespitzen abzudecken ist zusätzlich ein Blockheizkraftwerk geplant. Um erneute Fahrbahnöffnungen zur Leitungsverlegung zu vermeiden, haben Gemeinde und Initiator bereits mit dem Landkreis Ludwigsburg hinsichtlich einer Leitungsverlegung zwischen der ‚Hauptstraße‘ und ‚Gartenstraße‘ gesprochen. Hier wurden Vorkehrungen im Rahmen der laufenden Straßensanierungsarbeiten in der ‚Rieter Str.‘ getroffen. Die Gemeindeverwaltung begrüßte den Vorstoß der Firma ‚Bioenergie Hochdorf‘, werden doch im überschaubaren Ausbauperioden der nächsten ein bis zwei Jahre keine ausreichenden Personalressourcen zur Bewältigung der Aufgabe gesehen. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis, begrüßte das Konzept und sagte Unterstützung der Gemeinde zu. Zeitnah soll die Anschlussmöglichkeit kommunaler Gebäude geprüft werden. Ferner sollen Einstiegs- und Mitbestimmungsoptionen für die Gemeinde Eberdingen geprüft werden.

Interkommunaler Keltenweg

- Abwicklung über die Gemeinde Eberdingen
- Zustimmung zur außerplanmäßigen Ausgabe

Von der Arbeitsgemeinschaft Grünes Strohgäu wurde 2003 ein ca. 35 km langer ‚Keltenradweg‘ zwischen bedeutenden Fundstellen eingerichtet. Diese Fundorte sollen nun durch eine digitale

Inwertsetzung eine höhere Attraktivität erfahren. Die Gesamtkosten sind auf ca. 168.000 € veranschlagt und verteilen sich nicht nur auf die Haushaltsjahre 2023 und 2024, sondern werden von den anliegenden Kommunen Asperg, Ditzingen, Hemmingen, Eberdingen sowie durch Landeszuwendung gemeinsam getragen. Der Anteil der Gemeinde Eberdingen beträgt dabei ca. 10.000 €. Da das Projekt federführend unter der Leitung der Gemeinde Eberdingen steht, geht die Gemeinde in finanzielle Vorleistung wofür der Gemeinderat sein Einvernehmen erteilte.

Umstrukturierung der Gemeindeverwaltung und Stellenbewertung

Ziel war es, die bestehenden Verwaltungsstrukturen hinsichtlich der an sie gestellten Herausforderungen neu auszurichten und die vorhandenen (Personal-)Ressourcen optimal einzusetzen. Die Gemeindeverwaltung hat sich intensiv und gemeinsam mit Umstrukturierungsüberlegungen in den zurückliegenden Monaten beschäftigt. Dabei soll die Ämterstruktur beibehalten werden. Neu ist eine weitergehende Untergliederung mit der Einführung eigenständiger Sachgebiete auf Amtsebene. In den Fachämtern werden eigenverantwortliche Sachgebiete eingerichtet, welche sich am praktischen Aufgabenspektrum orientieren und eine denklogische Einheit bilden. Dadurch sollen vorhandene Aufgaben neu strukturiert werden. Momentan sind noch mehrere Stellenvakanzen in der Kernverwaltung vorhanden, welche dringend besetzt werden müssen. Die Umstrukturierung wird um eine Stellenbewertung durch ein externes Unternehmen begleitet. Maßstab der Stellenbewertung und damit Grundlage einer als gerecht empfundenen Differenzierung der Bezahlung sind die unterschiedlichen, mit der Wahrnehmung einer Arbeit verbundenen Anforderungen.

Der Gemeinderat stimmte der Umstrukturierung sowie einer Stellenuntersuchung durch die Firma Heyder und Partner zu, die ca. 35.000 € Kosten wird und ca. 150 Personalstellen umfasst.

Einziehung einer öffentlichen Verkehrsteiffläche sowie von zwei Verkehrsflächen, Gemarkung Eberdingen, Gewinn Zickenhalden sowie eine Verkehrsfläche auf Gemarkung Nussdorf, Höhenstraße

Während der dreimonatigen Auslegungsdauer eingegangene Bedenken konnten geklärt und ausgeräumt werden. Die öffentlichen Verkehrsflächen können nach Beschluss des Gemeinderates jetzt eingezogen werden, weil sie für die öffentliche Nutzung entbehrlich sind.

Anschaffung von Geschwindigkeitsanzeigen/-displays

Die Entscheidung darüber wurde vertagt und die Beratung dem Arbeitskreis Verkehr übertragen um die Notwendigkeit bzw. ggf. die Örtlichkeiten festzulegen.

Waldkindergarten, Ortsteil Nussdorf

Die Firma co.natur gGmbH betreibt in Eberdingen, Ortsteil Nussdorf, einen privaten Waldkindergarten. Gemäß dem Ende 2022 geschlossenen Bezuschussungsvertrag übernimmt die Gemeinde Eberdingen den Abmangel und leistet auf Grundlage des Haushaltsplanes Abschlagszahlungen. Die Firma co.natur hat nunmehr den Haushalts- und Investitionsplan für 2024 vorgelegt, den der Gemeinderat zur Kenntnis nahm. Der Betriebskostenzuschuss für 2024 wird voraussichtlich 280.000 € betragen und in den kommenden Haushalt der Gemeinde eingeplant werden.

Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung

- Anpassung des Steuersatzes

Der Hundesteuersatz der Gemeinde Eberdingen wurde zuletzt zum 01.01.2013 angepasst und liegt deutlich unter dem interkommunalen Durchschnitt. Aus diesem Grund und wegen des strukturellen Defizites im kommunalen Haushalt, ist eine Anpassung der Steuersätze aus Sicht der Gemeindeverwaltung unumgänglich. Der Gemeinderat beschloss die Änderungssatzung über die Erhebung bzw. Anhebung der Hundesteuer in Eberdingen.

Investitionskostenzuschuss TSV Nussdorf

Der Gemeinderat stimmte dem Investitionskostenzuschuss i.H.v. 2.011,12 € an den TSV Nussdorf e.V. für die Anschaffung eines Mähroboters (24.600 €) zu. Dies entspricht einer Förderquote von ca. 8%.

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme von Spenden über 7.551,65 € die entsprechend den Zuwendungswünschen der Spender Verwendung finden.

Einwohnerfragezeit

Auf Fragen aus der Einwohnerschaft antwortete der Vorsitzende oder nahm diese zur weiteren Prüfung durch die Verwaltung auf.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Aus der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung gab der Vorsitzende bekannt, dass über zwei Stundungsanträge, die Anmietung von Wohnraum zur Flüchtlingsunterbringung entschieden wurde und die Gemeinderäte über eine Machbarkeitsstudie der LEA Ludwigsburg eines Wärmenetzes Hochdorf informiert wurden.

Bürgermeisteramt Eberdingen